

Heilbronner BürgerBrief

Ausgabe 8 · Dezember 2014



Heilbronner Bürgerstiftung
Bürger für Bürger

Termine

14. Dezember um 18:00 Uhr
Jazz und Literatur mit der Bosch
Big Band sowie Schauspieler
Thomas Fritsche im Technischen
Schulzentrum in Heilbronn

21. Dezember um 20:00 Uhr
Benefizgala Weihnachtszirkus
zugunsten der Heilbronner
Bürgerstiftung

3. Januar 2015 um 19:00 Uhr
Benefizkonzert mit Hohenlohe
Brass in der Kilianskirche

Erinnerung und Zukunft

Die Neuauflage des Buches „Heilbronn 1944/45 Leben und Sterben einer Stadt“, das am 4. Dezember im Haus der Stadtgeschichte vorgestellt wurde, wurde von der Heilbronner Bürgerstiftung gefördert.



Ein weiteres Projekt ist der Internetauftritt „mein-Heilbronn.org“, das unter der Leitung des Stadtarchivs Heilbronn und der Kreismedienstelle bis Ende 2014 verwirklicht werden wird. In der Vergangenheit hat die Bürgerstiftung Heilbronn das Schulbuch „Wir wohnen in Heilbronn“ gefördert, das inzwischen vergriffen ist. Mit dem Internetauftritt „mein-Heilbronn.org“ entsteht nun Unterrichtsmaterial für die Heilbronner Schulen in moderner Form. Es wird Anfang des Jahres 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Spendenaktion mit „Europa“

Einhundert Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges stellen die Heilbronner Bürgerstiftung, das Stadtarchiv, die Johann-Jakob-Widmann-Schule, der Städtische Forst und der Künstler Walter Albanese eine Spendenaktion auf die Beine, die sich an der damaligen Figur Eisenhart anlehnt. Schüler erschufen unter der Anleitung des Künstlers im Deutschhof eine Figur „Europa“. Sie trägt ein Schild, in das man gegen einen kleinen Obolus eine Art Reißnagel eindrücken kann. Der Ertrag fließt einer Aktion der Bürgerstiftung zu. Bei zahlreichen Veranstaltungen gelangen so Gelder in die Sammelbox der Figur.



Großflächenplakate in Heilbronn präsent

Mit Großflächenplakaten an rund vierzig Stellen in Heilbronn wirbt die Heilbronner Bürgerstiftung seit November für sich und bittet die Bevölkerung um Unterstützung für ihre Arbeit, die vor allem Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt. Über die auf dem Plakat prominent erwähnte Adresse der Internetseite www.heilbronner-buergerstiftung.de sowie einem QR-Code werden Interessierte direkt auf die Internetseiten der Stiftung weitergeleitet. Gestaltet wurde das Plakatmotiv von der Heilbronner Werbeagentur Hettenbach, die auch die Werbemaßnahmen als Mitglied der Heilbronner Bürgerstif-

tung fördert. Zudem fand sich ein Spender, der sich für eine breitere öffentliche Präsenz der Bürgerstiftung ausspricht und dies mit einer Finanzzuwendung in die Tat umsetzte. Das Fotomotiv stammt vom Unterländer Fotografen Roland Schweizer. Neben einem Stadtbus ist dies die zweite Werbeaktion der Heilbronner Bürgerstiftung im öffentlichen Raum.



Unterstützen Sie uns!

Jeder finanzielle Betrag, auch der kleinste, ist der Bürgerstiftung hochwillkommen. Sie helfen dadurch mit, die gemeinnützigen Zwecke der Heilbronner Bürgerstiftung zu verwirklichen.

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE68 6205 0000 0000 0020 08 · BIC: HEISDE66XXX

Volksbank Heilbronn

IBAN DE28 6209 0100 0350 0000 00 · BIC: GENODES1VHN

BW Bank Heilbronn

IBAN DE06 6005 0101 0002 0027 07 · BIC: SOLADEST600

Impressum

Heilbronner Bürgerstiftung
Karl Schäuble (Vorsitzender), Rudolf Senghaas (Stellvertreter),
Joachim Remmlinger, Thomas Schick
„Haus der Stiftungen“
Gymnasiumstraße 35 · 74072 Heilbronn
Telefon 07131 9735521 ·
info@heilbronner-buergerstiftung.de
Grafische Umsetzung: projekt X AG
Druck: Heilbronner Stimme
Bildnachweis: Heilbronner Bürgerstiftung,
Markus Otten, Hettenbach GmbH, Shutterstock, Inc.



„Alt-OB“ Helmut Himmelsbach

Ehrenvorsitzender des Stiftungsrates

Obwohl Helmut Himmelsbach im Frühjahr satzungsgemäß seinen Sitz im Stiftungsrat der Heilbronner Bürgerstiftung und damit auch den Vorsitz durch die Beendigung seiner Amtszeit als Oberbürgermeister von Heilbronn niedergelegt hat, wird der dem Gremium und damit der Stiftung weiterhin eng verbunden bleiben: Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Helmut Himmelsbach vom Stiftungsrat einstimmig mit der Würde des Ehrenvorsitzenden des Stiftungsrates geehrt.

Mit EU-Kommissar Günther Oettinger hielt ein langjähriger Wegbegleiter von Helmut Himmelsbach die Laudatio. Als Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg habe er Himmelsbach als ein immer intensiv vorbereitetes und mit einem gefälligen trockenen Humor ausgestattetes Stadtoberhaupt kennen und schätzen gelernt. Himmelsbach habe sich als Stadtoberhaupt von Heilbronn als Manager mit Ideen, Fleiß und Tatkraft nicht nur um die Stadt, sondern auch um die ganze Region verdient gemacht.

In seinen Dankesworten betonte Himmelsbach, dass diese hohe Ehrung zum ersten Ehrenvorsitzenden des Stiftungsrates für ihn eine große Symbolkraft habe und er deshalb Dank sagen möchte. Dank den Verantwortlichen für diese Entscheidung, die natürlich noch mehr Gewicht erhalten habe, dass der höchste Deutsche in Europa, EU-Kommissar Günther Oettinger, die Laudatio

gehalten habe. Als Eugen Roth folgenden Vers verfasst habe, habe er ganz bestimmt Heilbronn nicht im Auge gehabt: „Der Mensch ist sonst ein Denkgenie, nur eins, an andere denkt er nie.“ Bürgerschaftliches Engagement, Gemeinsinn, solidarische Stadtgesellschaft seien die Attribute, die auf die Heilbronnerinnen und Heilbronner schon immer zugetroffen hätten. Mit den 27 Stiftungen, die die Stadt verwalte – die Spitalstiftung stammt schon aus dem 14. Jahrhundert – die großartige Hilfsbereitschaft aus Stadt- und Landkreis 2002 beim großen Hochwasser in Sachsen, die deutschlandweit höchsten Erträge beim tollen Unicef-Kinderstadt-Jahr Heilbronn, die Leistungen der großen Mäzene und Stifter Ernst-Franz Vogelmann, Otto Rettenmaier und Dieter Schwarz, all dies habe gezeigt, dass der Weg zur Gründung der Bürgerstiftung gut vorbereitet war.

Nach dem Verkauf des ZEAG-Aktienpaketes habe er ein Zeichen setzen wollen und er sei dem Gemeinderat und der Bürgerschaft auch heute noch sehr dankbar, dass die Umsetzung so toll geklappt habe.



Als äußeres Zeichen überreichte Vorstandsvorsitzender Karl Schäuble im Namen des Stiftungsrates und des Vorstandes eine Urkunde an Helmut Himmelsbach.

Bei der Auswahl der Stiftungsvorstände habe man immer ein glückliches Händchen gehabt. „Ich danke daher den Herren Fütterer, Egerter, Oexner und Schneider für ihr bewundernswertes Engagement genauso wie dem heutigen Vorstand, die ihren Vorgängern in nichts nachstehen, den Herren Schäuble, Senghaas, Schick und Remmlinger. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, ich danke dem Freundeskreis und dem seitherigen Vorsitzenden Landerer sowie den heutigen Vorsitzenden Beitner und Hinderberger. Die Stiftung von Bürgern für Bürger war in den letzten zehn Jahren eine großartige Erfolgsgeschichte, dies hoffe ich, soll auch in Zukunft so bleiben.“

OB Harry Mergel

Neuer Stiftungsratsvorsitzender

Der Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel wurde als Nachfolger seines Amtsvorgängers Helmut Himmelsbach einstimmig zum Vorsitzenden des Stiftungsrates der Heilbronner Bürgerstiftung gewählt.

Stellvertreter im Vorsitz ist weiter Dr. Georg Friedrich Mertz. Neu gehört dem Stiftungsrat – dessen Zusammen-

setzung satzungsgemäß nach der Kommunalwahl neu geordnet wurde – Susanne Bay an, bestätigt wurden von Seiten der Stadt Heilbronn Sibylle Mösse-Hagen und Thomas Strobl, MdB.

Weitere Mitglieder im Stiftungsrat sind nach ihrer jeweils einstimmigen Wiederwahl Dr. Elisabeth Cyran, Ulrich Landerer und Armin Sohler.





**Projekte für die Jugend –
Projekte für die Zukunft!**

Jahreshauptversammlung 2014

Über dreihundert Gäste konnte Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Heilbronner Bürgerstiftung bei der Jahresversammlung „Unter der Pyramide“ begrüßen. Unter ihnen OB Harry Mergel, seinen Vorgänger Helmut Himmelsbach, EU-Kommissar Günther Oettinger, die Vorsitzenden des Freundeskreises Ralf Peter Beitner und Thomas Hinderberger sowie die Gründungsvorstände Otto Egerter und Dietmar Fütterer.

Nachfolgend einige Auszüge aus dem Bericht von Karl Schäuble:

... „Das Dach der Heilbronner Bürgerstiftung stützt sich auf vier Säulen. Zuvorderst die Gewalt und Suchtprävention. Dann die Säule Kinder und Jugend, denn sie sind unsere Zukunft, und mit der Säule zur Pflege von Kultur und Heimat wollen wir die Stadt Heilbronn noch lebens- und liebenswerter zu machen. Und eine Besonderheit der Heilbronner Bürgerstiftung ist die vierte Säule, die wir weiter ausbauen wollen. In ausgewählten Bürgerprojekten wollen wir Stifter, Spender, Förderer und Ehrenamtliche gewinnen um auch große Maßnahmen umsetzen zu können.“

... „Mit den genannten Projekten und zahlreichen anderen Förderungen durch die Heilbronner Bürgerstiftung wollen wir immer wieder betonen, dass Kinder und Jugendliche unsere Zukunft sind und einer besonderen Förderung und Unterstützung bedürfen, und dies gilt insbesondere für Randgruppen unserer Gesellschaft. Hierzu wollen wir das Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen und besonderes Engagement an Heilbronner Schulen auszeichnen. Mit dem Preis der Heilbronner Bürgerstiftung 2013 haben wir auf außergewöhnliche Maßnahmen in Heilbronner Schulen aufmerksam gemacht, mit denen der Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt wird. Mit dem Preis der Heilbronner Bürgerstiftung für das Jahr 2014 wurden besondere Förderprogramme für Kinder an Heilbronner Schulen ausgezeichnet. Eine Besonderheit dieses Preises war, dass die Förderprogramme durch ein Kinderparlament aus 90 Kindern bewertet wurden.“

... „Die Bedeutung der Musik sehen wir nicht nur in Verbindung mit begabten Jugendlichen. Mit dem Projekt „Kindern eine Stimme geben“ bieten wir gemeinsam mit dem Chorverband Heilbronn, dem staatlichen Schulamt Heilbronn und der Heilbronner Stimme Lehrern der Grund- und Förderschulen eine Fortbildung an. Damit ermöglicht die Heilbronner Bürgerstiftung, dass an den Grundschulen wieder mehr gesungen wird, denn Singen ist ein wichtiges Element zur Steigerung der Sozialkompetenz der Kinder.“

... „Unter dem Stichwort Bürger für Bürger wollen wir immer wieder Projekte aufgreifen, die für die Stadt von Bedeutung sind, aber unter normalen Umständen nicht realisiert werden können. Beispielhaft sei hier genannt das Virtuelle Haus der Stadtgeschichte oder der Gaffenberg, dessen Renovierung im Juli dieses Jahres abgeschlossen wurde. In diesem Bürgerprojekt konnte die Heilbronner Bürgerstiftung insgesamt 900.000 Euro bereitstellen, die seit 2011 mit vielen Unterstützern in einer groß angelegten Spendenaktion gesammelt wurden.“

... „Mit einer Unterstützung der Restauration des Weinberghauses Schilling konnten wir zum Erhalt eines der ältesten Baudenkmäler Heilbronn beitragen.“

... „Im Gegensatz zu den anderen Säulen werden wir die Bürgerprojekte der breiten Öffentlichkeit frühzeitig vorstellen und erläutern. Bürger können sich dann ehrenamtlich einbringen und an der Umsetzung mitwirken. Spender und Stifter können gezielt das benannte Projekt fördern und, wenn gewünscht, die Förderung öffentlichkeitswirksam nutzen. Damit wollen wir eine breite Basis für Bürgerengagement schaffen und die Bürgerstiftung in der Bevölkerung der Stadt Heilbronn nachhaltig verankern.“



Drei Millionen Euro Förderung Transparenz der Aktivitäten

... „Mit dem Bündnis gegen Gewalt haben sich im April 2008 alle Heilbronner Schulen verpflichtet. Kinder und Jugendliche sollen zur gewaltfreien Lösung von Konflikten erzogen werden. Mit den Schlagworten FAUSTLOS, ECHT STARK, ERWACHSEN WERDEN und KOMPASS sind die Bausteine des Bündnisses beschrieben, die von der Heilbronner Bürgerstiftung finanziert werden. Und unter dem Titel „Respekt“ unterstützen wir ein Projekt gegen häusliche Gewalt. Neben der Gewaltprävention nimmt die Suchtprävention einen immer breiteren Raum ein und in einem neuen Projekt wird Prävention in Verbindung mit Rassismus zu einem weiteren Schwerpunkt. Diese Projekte werden von ehrenamtlich tätigen Personen geleitet, die auf dem jeweiligen Gebiet hervorragende Kompetenzen haben. Und die Evaluationen der einzelnen Bausteine zeigen erhebliche Verbesserungen im Verhalten Jugendlicher in Konfliktsituationen. Und vielleicht haben wir mit den Projekten auch dazu beigetragen, dass die Kinder- und Jugendkriminalität in Heilbronn zurückgegangen ist.“



Ein wichtiges Merkmal ist dem Vorstand der Heilbronner Bürgerstiftung mit Karl Schäuble, Rudolf Senghaas, Joachim Remmlinger und Thomas Schick die Transparenz der Aktivitäten der Heilbronner Bürgerstiftung. Neben Berichten zu einzelnen Projekten auf der Internetseite und in den Medien informiert der Vorstand auch, wie er mit den ihm anvertrauten Geldern gewirtschaftet hat.

Das Stiftungskapital, das in den letzten Jahren kontinuierlich aufgebaut werden konnte, hat Stand Ende August 2014 eine Summe von 1,63 Millionen Euro erreicht. 2013 hat die Heilbronner Bürgerstiftung Spenden und Zuwendungen im Umfang von 216.000 Euro erhalten und bis Ende August 2014 erhielt die Bürgerstiftung Spenden und Zuwendungen von 148.000 Euro. Die Projektausgaben in 2013 mit 435.000 Euro und in den ersten acht Monaten 2014 mit 215.000 Euro sind stark durch das Projekt Gaffenberg geprägt. Dies gilt auch für die Projekt-rücklagen, die von 383.000 Euro in 2013 durch weitere Auszahlungen für den Gaffenberg auf 237.000 Euro zurückgegangen sind. Seit Gründung der Bürgerstiftung wurden bis Ende August. 2014, inklusive der Rücklagen, über drei Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt.

Der Vorstand setzt natürlich alles daran, dass das hohe Fördervolumen auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden kann. Aktuell müssen jedoch gewisse Begrenzungen akzeptiert werden: Die Fördermittel können in gewissem Umfang aus Erträgen aus dem Stiftungskapital entstehen. Und hier teilt die Stiftung das Schicksal mit jedem Sparer, in dem mit sicheren Anlagen nur geringere Erträge zu erwirtschaften sind, die in der Regel benötigt werden, um den realen Wert des Stiftungskapitales zu erhalten. Deshalb ist die Heilbronner Bürgerstiftung gerade jetzt auf Spenden und Zuwendungen angewiesen um die vielen Projekte fördern zu können.

Der Appell der Bürgerstiftung: „Sie können uns auch dadurch unterstützen, dass Sie bei Ihren Freunden und Bekannten neue Mitglieder für den Freundeskreis der Heilbronner Bürgerstiftung gewinnen. Und wenn Sie sich damit beschäftigen eine eigene Stiftung zu errichten, können wir auch gerne Wege aufzeigen wie Sie dies unter dem Dach der Heilbronner Bürgerstiftung tun können.“



Rückblick auf das zweite Halbjahr

Vielfältige Förderungen und Aktivitäten

Mit dem nachfolgenden Artikel möchte die Heilbronner Bürgerstiftung eine Auswahl der Projekte vorstellen, die von ihr im zweiten Halbjahr 2014 gefördert wurden, sowie Aktionen und Veranstaltungen, die durchgeführt wurden. Ihrem Anspruch folgend hat die Heilbronner Bürgerstiftung darüber hinaus zahlreiche Projekte im Rahmen der „Prävention gegen Sucht und Gewalt“ sowie für erweiterte Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche kontinuierlich und nachhaltig finanziell gefördert.

Dokumentarfilm über Weinbau

„Heilbronner Weinvielfalt“ nennt sich ein Dokumentarfilm, der im Weinjahr 2013/14 gedreht und in zwei überaus gesuchten Vorführungen zunächst den Freunden der Bürgerstiftung im Heilbronner Bankhaus und folgend einem breiten Publikum in der Kreissparkasse vorgestellt wurde. „Heilbronner Weinvielfalt“ ist nach „Heilbronner Trollinger“ der zweite Dokumentarfilm, der sich mit dem Weinbau in Heilbronn beschäftigt. Der vom Stadtarchiv Heilbronn in Auftrag gegebene, während seiner Realisation von Heilbronner Weinbauspezialisten fachlich begleitete und von der Heilbronner Bürgerstiftung (25.000 Euro) sowie der Heilbronner Weinvilla finanziell geförderte Film „Heilbronner Weinvielfalt“ ist als DVD zu erwerben.



Eine Plakette zum „10-jährigen Jubiläum“ für ehemalige und aktive Vorstände.

Überraschung zum Schuljahresende

Im Rahmen der Aktion „LixderLuchs lernt lesen“ der Stadtbibliothek Heilbronn wurden über 80 Prozent der neuen Erstklässler im vergangenen Herbst mit einem Erstlesebuch beschenkt. Unter allen teilnehmenden Klassen wurden nun „geheimnisvolle Pakete“ verlost. Fünf erste Klassen erhielten nun dieses „geheimnisvolle Paket“. Darin enthalten waren elf Bücher, die in Zukunft die Klassenbibliothek ergänzen und den Kindern unterhaltsame Stunden bringen sollen. Diese beispielhafte Leseförderungsmaßnahme der Stadtbibliothek Heilbronn, früher unter dem Namen „Aktion Lesetüte“ bekannt, ist mittlerweile ein etablierter Bestandteil des ersten Schuljahres.

Gast bei Erbrechtstagen

Anlässlich einer Messe der 2. Heilbronner Erbrechtstage präsentierte sich auch die Heilbronner Bürgerstiftung. Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Karl Schäuble, erläuterte unter der Pyramide der Kreissparkasse praxisnah die Ziele und Projekte der Einrichtung. An einem Informationsstand lagen zudem Flyer und Broschüren aus, die ebenfalls über die Grundsätze der Bürgerstiftung und ihre projektbezogene Ausrichtung informierten.

Stiftungen tagten in Heilbronn

Rund einhundert Vertreter von mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichneten Bürgerstiftungen aus dem ganzen Bundesgebiet diskutierten bei ihrer Herbsttagung in Heilbronn in Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops Qualitätsstandards der eigenen Arbeit und zukünftige Herausforderungen. Dabei ging es ebenso um das Lernen aus Fehlern, wie über gute und schlechte Erfahrungen von Bürgerstiftungen in den Bereichen „Wirtschaftlichkeit“, „Organisation“ und „Reputation“ sowie den daraus gewonnenen Erkenntnissen. Gleichzeitig wurde eine weitere intensive Zusammenarbeit mit einer größeren internen Weiterleitung erfolgreicher Projekte einzelner Bürgerstiftungen vereinbart. Eröffnet wurde die zweitägige Herbsttagung im Heilbronner Bankhaus mit einem „Markt der Möglichkeiten“, bei dem Projekte von Stiftungen und Angebote von Kooperationspartnern vorgestellt wurden, eröffnet. Im Rahmen der anschließenden Festveranstaltung wurden geprüften Bürgerstiftungen die Gütesiegel-Urkunden 2014 verliehen. Der Arbeitskreis Bürgerstiftungen wurde 1999 ins Leben gerufen. Im Jahr 2000 formulierte er die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“, die die meisten Bürgerstiftungen bei ihrer Gründung als Richtlinie beachten und die als Basis für die Verleihung des „Gütesiegels“ herangezogen werden. Bundesweit tragen 275 Bürgerstiftungen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, 58 davon kommen aus Baden-Württemberg. Der Arbeitskreis sieht sich als Netzwerk und Forum für Gütesiegel-Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen.





Europa-Projekt der Gustav-von-Schmoller-Schule

Ein Europa-Projekt der Tourismuskäufer an der Heilbronner Gustav-von-Schmoller-Schule mit Schülern der beruflichen Oberschule in Istanbul-Sancaktepe wurde im November via Internet gestartet. Die Idee hinter diesem Projekt: Deutsche und türkische Schüler verbringen schon seit Jahrzehnten gemeinsam den Schulalltag, doch gemeinsamer Schulbesuch bedeutet nicht automatisch, sich besser zu verstehen. In diesem Europa-Projekt sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kulturen herausgearbei-

tet werden. Das Projekt richtet den Fokus auf die Vielfalt der deutschen und der türkischen Kultur. Durch eine gemeinsame Projektarbeit wird Fremdheit überwunden und es entsteht mehr gegenseitiges Vertrauen und mehr Toleranz gegenüber der anderen Kultur. Unterstützt wird dieses Projekt von der Heilbronner Bürgerstiftung, die damit, wie bei der Aufstellung der „Europa-Figur“ im Otto-Rettenmaier-Haus angekündigt, erstmals ein europäisch ausgerichtetes Projekt fördert, das Jugendliche verschiedener Länder näher bringt. Der Förderbeitrag beträgt 250 Euro je Schüler aus Heilbronn.

Dritte limitierte Auflage

Bürgerwein aus dem Eichenfass

Die dritte limitierte Auflage des Heilbronner Bürgerweins wurde vom Weingut G. A. Heinrich gelesen und ausgebaut. Der Rotweincuvée, aus den klassischen Heilbronner Rebsorten Lemberger, Samtrot und Dornfelder, reifte gute zwölf Monate im eigens angefertigten Eichenholzfass und ist ein schönes Geschenk für Freunde, Familie oder Mitarbeiter. Mit dem Kauf einer Flasche Bürgerwein zum Preis von 11,90 Euro, fließen zwei Euro in den Erhalt des sechs Kilometer langen Wein Panorama

Weges am Wartberg. Die neueste Attraktion dieses reizvollen Weinpfades, der Aussichtspunkt Lemppruhe, wurde auch unter Förderung der Heilbronner Bürgerstiftung nach der Restaurierung im vergangenen Jahr eingeweiht. Der Heilbronner Bürgerwein ist in der Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg, im Weingut G. A. Heinrich, in der Wein Villa und in der Tourist-Information Heilbronn erhältlich.



Informativer Ratgeber

„Zukunft vererben – Sinn stiften“

Es ist gut zu wissen, dass der Nachlass im eigenen Sinne geregelt ist. Auch wenn Gedanken an Erben und Vererben unweigerlich mit dem eigenen Tod verbunden sind. Die Heilbronner Bürgerstiftung hat eine informative Broschüre aufgelegt, die eine Orientierung bei der Vermögens- und Nachlassregelung bietet: „Zukunft vererben – Sinn stiften“ ist besonders für diejenigen ein guter Ratgeber, die von der gesetzlichen Erbfolge, aus welchen Gründen auch immer, abweichen oder einen Teil des Vermögens einem guten Zweck zuführen möchten. Zum Beispiel auch, wenn keine Erben existieren und dann nicht anonym der Staat, sondern eine bewusst ausgewählte Organisation oder Einrichtung erben soll.

Karl Schäuble, Vorsitzender des Vorstandes der Heilbronner Bürgerstiftung: „Damit das Erbe den Weg nimmt, den der Erblasser vorbestimmt hat, müssen bestimmte Regeln eingehalten werden. Die Broschüre gibt einen fundiert erarbeiteten Überblick über die Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch die Auflagen beim Vererben.“ Aufgezeigt wird in der Broschüre auch, welche steuerlichen Vorteile sich ergeben, wenn ein (Teil-) Erbe an eine anerkannt gemeinnützige Organisation geht. Wie zum Beispiel die Heilbronner Bürgerstiftung, deren Ziel es ist, das Fundament einer Bürgergesellschaft zu verbreitern.

Bezogen werden kann die Broschüre über die Geschäftsstelle der Heilbronner Bürgerstiftung, E-Mail info@heilbronner-buergerstiftung.de



Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert, sondern auch in die Region.



Die Kreissparkasse Heilbronn ist mit rund 1.600 Mitarbeitern, mehr als 150 Auszubildenden und jährlich etwa 20 Millionen Euro gezahlten Steuern einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in der Region. Darüber hinaus vergibt die Kreissparkasse Heilbronn alle eigenen Aufträge grundsätzlich an heimische Unternehmen – jährlich in Höhe von rund 10 Millionen Euro. Mit über 3 Millionen Euro Spenden, Sponsoring und ausgeschütteten Stiftungserträgen leistet das Institut auch seinen gesellschaftlichen Beitrag in Stadt und im Landkreis Heilbronn. Das ist gut für die Menschen und gut für die Region. www.ksk-hn.de

Gut für die Region.



Kreissparkasse
Heilbronn